



Ausgabe **5** | **2018**
August | September

JOHannes

Gemeindebrief der ev.-ref. Johannesgemeinde Kachtenhausen für Kachtenhausen, Ohrsen-Ehlenbruch und Wellentrup

Grillfest mit Flüchtlingen
Neue Gruppe für pflegende Angehörige

Sommerfest im Familienzentrum
Johannes und die DS-GVO

Impressum

Der Gemeindebrief erscheint alle zwei Monate im Auftrag des Kirchenvorstandes der evangelisch-reformierten Johannesgemeinde Kachtenhausen.

Druck: K2-Druck, Lage

Auflage: 1400 Exemplare

Redaktion: Sigrid Budde, Dirk Gerstendorf, Ingrid Rodekamp, Beate Genz, Jochen Löscher

Layout und Schlussredaktion: Jochen Löscher

Auszüge aus dem Gemeindebrief sowie Informationen zu den Gruppen und Kreisen finden Sie auf der Homepage der Gemeinde im Internet unter **www.johanneskirche-kachtenhausen.de**.

Der Redaktionskreis behält sich vor, eingereichte Artikel und Leserbriefe aus redaktionellen Gründen zu kürzen.

Öffnungszeiten Gemeindebüro

montags 15.00 – 18.00 Uhr, dienstags 9.15 – 11.15 Uhr,

donnerstags 9.00 – 12.00 Uhr

Adressen

Adresse: Am Sportplatz 12, 32791 Lage

Internet: www.johanneskirche-kachtenhausen.de, www.familienzentrum-kachtenhausen.de

E-Mail-Adressen: info@johanneskirche-kachtenhausen.de

gemeindebrief@johanneskirche-kachtenhausen.de

Pastor Gerstendorf

7 12 35

Gemeindebüro

Telefon 7 12 35

Telefax 7 13 68

Küsterin Martina Eichner

6 96 21 28

Familienzentrum „Pustebblume“

7 92 26

Diakoniestation (Schwester Rieke)

6 09-1 50

Bankverbindung

Geschäftskonto: Sparkasse Detmold

IBAN: DE31 4765 0130 0083 0012 22

BIC: WELADE3LXXX

Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe ist der 7. September 2018

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Gemeinde!

Etwas verlassen wirken die Strandkörbe hier auf der Wiese vor dem wolkendurchzogenen Himmel. Abgestellt, so als ob sie nicht mehr gebraucht werden. Die Sitzflächen sind von den Abspergittern blockiert, es besteht anscheinend kein Bedarf mehr für eine weitere Nutzung. Ich kann mir gut vorstellen, dass die hier sichtbaren Körbe schon zum Abholen in ihr Winterlager bereitgestellt sind. Ende der Ferienzeit – es gilt, Abschied zu nehmen vom Sommer, vom Urlaub. Der fusselige Alltag dräut, wieder alles in Beschlag zu nehmen. Die Strandkörbe als symbolträchtige Zeichen der jährlichen Schonzeit, die wir Urlaub nennen, sind schon wieder hochgeklappt und abgeschlossen.

So ähnlich geht es vermutlich uns allen, wenn wir etwas wehmütig den Urlaub hinter uns lassen, Abschied nehmen vom „Seele baumeln lassen können“. So ähnlich haben sich vielleicht auch die Jünger gefühlt, als sich Jesus im Johannes-Evangelium von ihnen verabschiedet. Er bringt das zur Sprache: „Und auch ihr habt nun Traurigkeit; aber ich will euch wiedersehen, und euer Herz soll sich freuen, und eure Freude soll niemand von euch nehmen“ (Joh. 16,20).

Nun ist es schon ein ganzes Stück von unseren abgesperrten Strandkörben bis zu den Jüngern, für die sich die beste Zeit ihres Lebens erst mal endet, weil Jesus nicht bei ihnen bleiben kann. Obwohl – so weit dann auch wieder nicht, denn zu aller Zeit in seinem Leben eine erfüllende, sinnstiftende und frohmachende Mitte zu haben – und nicht nur im Urlaub! –, ist doch auch für uns eine interessante Denkrichtung. Jesus spricht seinen Jüngern, dass sie ihn wiedersehen werden und Freude und nicht Traurigkeit in ihrem Herzen sein wird. Weil wir ja auch wissen, dass gute (Urlaubs-)Zeiten in unserem Leben

nur zu begrenzt sind, dass die Strandkörbe wieder abgesperrt werden, ist es ziemlich reizvoll, der Traurigkeit des Abschieds ein Schnippchen zu schlagen.

Etwas, besser jemanden, zum Freuen zu haben, mit ihm Zeit zu teilen auf eine besondere Weise, die das Herz froh macht – und noch zu wissen, dass einem niemand diese Freude nehmen kann – das ist ein lohnenswerter Ausblick, selbst

im sich wieder anbahnenden Alltag. Da gibt es dann so ein „Freudennest“, so einen Strandkorb, der nicht mehr abgeschlossen ist, in dem ich Platz finde und mich sammeln kann. Und ich drehe den Korb dann so, dass ich ins Licht blicken kann, damit ich ihn, Jesus, nicht verpasse, wenn er kommt. In diesem Sinne – euch und ihnen allen guten Mut, auch wenn die Strandkörbe schon hochgeklappt sind. Dann ist man sicher auch mal traurig – aber wir wissen ja, es gibt ein Wiedersehen und unser Herz wird sich freuen, für alle Zeit.



*Behütete und gesegnete Wochen wünscht
Ihr/Euer P. Dirk Gerstendorf*

It's Barbecue Time!



Mal was anderes als das übliche Würstchen- und Steak-Einerlei: Durch die mitgebrachten Spezialitäten der Flüchtlinge entstand ein ganz neues Geschmackserlebnis.

Die ehrenamtlichen Helfer des „Runden Tisches Flüchtlinge Kachtenhausen“ und ihre Schützlinge hatten sich am Sonntag, den 17.06.2018, zu einem gemeinsamen Grillabend verabredet. Unter dem Mandaladach des Grillhauses im Garten der Kirche wurden die Grills und Sitzgelegenheiten aufgestellt. Den Einkauf und die Vorbereitung des Grillguts hatte Familie Al Sheik übernommen, insbesondere Familienoberhaupt Vater Achmed. Sie brachten Mengen von leckeren Hähnchenspießen und Bratwürstchen mit. Jede Familie, ob einheimisch oder zugereist, steuerte einen leckeren Salat oder andere Zutaten bei. So entstand ein multikulturelles Buffet.

Bei sommerlichen Wetter füllte sich der Kirchgarten mit den Mitgliedern der afghanischen, syrischen und afrikanischen Familien. Es war ein buntes Miteinander in einer angenehmen und entspannten Atmosphäre. Wenn man sprachlich

mal nicht weiterkam, wurde halt mit Händen und Füßen kommuniziert. Soweit zu sehen und zu verstehen war, schien es allen gut zu schmecken, und je nach Brauch und Glaube war wohl auch für jeden etwas Passendes dabei.

Die Gespräche drehten sich bei den Herren um die beginnende Fußballweltmeisterschaft und es wurde dann auch zeitweise auf dem Handy nachgeschaut, wie der Spielstand zwischen Deutschland gegen Mexiko aussah. Zu späterer Zeit tanzten die Kinder zur Musik vom CD-Player unter dem Mandala-Dach, während die Erwachsenen dazu klatschten.

Einige neue Flüchtlingsbewohner des Ortes wurden im Kreis vorgestellt, und man tauschte sich über Erfahrungen mit Alltagsproblemen aus.

Es war ein gelungener Abend, der allen Gästen neue und positive Erfahrungen im Umgang mit verschiedenen Kulturen gebracht hat.

Ingrid Rodekamp

Wie Geflüchtete sich in den Arbeitsmarkt einfinden

Agentur für Arbeit Detmold informiert den Runden Tisch Flüchtligne über Perspektiven und Hilfen

Ein informativer Gesprächskreis vom Runden Tisch Flüchtlinge Kachtenhausen

Am 9.07.2018 trafen sich die Mitarbeitenden vom Runden Tisch Flüchtlinge Kachtenhausen in der evangelischen Johanneskirche. Frau Elke Pella, Teamleiterin des Integration Points, informierte uns über die Arbeitsaufnahme von Flüchtlingen.

Der Integration Point ist die erste Anlaufstelle, die geflüchteten Menschen helfen, sich am Arbeitsmarkt und in den verschiedensten Ausbildungsformen zu orientieren. In enger Zusammenarbeit mit der Agentur für Arbeit, das Jobcenter Lippe und dem Netzwerk Lippe bietet der Integration Point eine individuelle Beratung in verschiedenen Sprachen an. Voraussetzung für eine zielführende Eingliederung der zugewanderten Bürger ist eine hohe Motivation. Es wäre wünschenswert, das die Geflüchteten in den

speziell für sie organisierten Sprachkursen, umfassende deutsche Sprachkenntnisse erwerben. Weiter müssen die Asylsuchenden die hohen und qualifizierten Arbeitsstandards der deutschen Wirtschaft kennen- und akzeptieren lernen.

Durch die Kooperationen mit dem Netzwerk Lippe, Arbeitgeber, Industrie und Handelskammer, Hochschulen, Kreishandwerkerschaft und Behörden, werden viele Praktika und Ausbildungen zur Verfügung gestellt.

Das Sozialamt Lage war an diesem Abend durch Frau E. Pollmann vertreten. Sie erklärte uns, jederzeit für Fragen zur Verfügung zu stehen. Frau Pollmann hat in Lage, Bredestr., ein Büro erhalten, in dem sie mit den zugewanderten Bürgern Bewerbungen schreibt. Dieses Angebot bietet sie jeden Mittwoch von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr an.

Sprechstunde für arbeitsuchende Geflüchtete
Sozialamt der Stadt Lage,
Frau Pollmann
Bredestraße
mittwochs 9 - 12 Uhr

Wasserspiele beim Kiki-Ausflug

Zur letzten Kinderkirche vor den großen Ferien lud Kiki, die Kircheneule, die Kinder zu einem großen Abenteuer an den kleinen Amazonas ein, einer Sandgrube in der Nähe des Naturfreundehauses Oerlinghausen. Gemeinsam wurde mit viel Eifer ein toller Staudamm gebaut, der den kleinen Bach schnell zu einem reißenden Fluß anschwellen ließ. Bei einer Expedition zur Quelle des kleinen Amazonas sicherten die im Dickicht des Waldes gefundenen Blaubeeren das Überleben und die mit viel Körpereinsatz ausgehöhlten Baumwurzeln boten

Schutz vor wilden, aber nicht sehr mutigen Tieren. (Die Eidechse, die die Kinder entdeckten, hat vor Schreck ihren Schwanz abgeworfen). Zum Schluss wurde mit viel Hallo der Staudamm wieder geöffnet und der Wasserlauf begleitet bis er nur noch als kleiner Rinnsal im Waldboden versickerte. Es war ein sehr schöner Ausflug, bei dem wir Gottes Schöpfung bewundern und genießen konnten. Natürlich geht es nach den Ferien mit spannenden Spielen und Geschichten in der Kinderkirche weiter. Wir freuen uns schon darauf!



Flötenkreisarbeit wird eingestellt

10 Jahre lang, mit kleinen Unterbrechungen, hat Nicole Rodekamp die Flötenkreise der Gemeinde geleitet. Leider muss sie die Arbeit nun aufgeben, weil nicht mehr genügend Mitwirkende vorhanden sind. Sie gibt selbst einen kleinen Rückblick auf ihren Werdegang:

1995 fing ich bei Christa Kasten im Blockflötenkreis unserer evangelischen Johannesgemeinde an. Frau Kasten konnte mich durch ihren guten Unterricht und ihre Art schnell für die Blockflöte begeistern. 2008 übernahm ich selbst dann den Blockflötenkreis von Christa Kasten. Die Arbeit mit den Kindern und die Teilnahme am jährlichen Blockflötentag der evangelischen

Kirche in Lippe machte mir sehr viel Freude. 2014 musste ich für ein Jahr nach Köln, in dem Jahr gab es schon einige Abmeldungen. 2015 übernahm ich dann wieder den Kreis. Im letzten Jahr zeigten nur wenige neue Kinder Interesse an dem Erlernen der Blockflöte, einige Ältere mussten sich aus unterschiedlichen Gründen abmelden. Ergebnis dieser Entwicklungen ist leider, dass einfach nicht mehr genügend Mitwirkende da sind, so dass ich den Kreis nun aufgeben muss.

Ein ganz dickes Dankeschön für die tolle Zeit in der Gemeinde und die vielen Zuhörer bei den Gottesdiensten.

Ihre und Eure Nicole Rodekamp



Programm der Waldkapelle Ohrsen im zweiten Halbjahr 2018

9.9. Gottesdienst mit dem Bürgerverein Ohrsen/Ehlenbruch um 11.00 Uhr in der Kapelle. Anschließend wird am Ehrenmal gegrillt.

21.9. Eine Romantic-Comedy-Lesung mit Musik und Cocktails. Zu Gast sind Christian Jaszinski und Jonas Pütz.

12.10. Von Klassik bis Rock – ein musikalisch hochkarätiger Abend mit dem Gitarrenduo Tobias Walker und Marcel Schmidt. Zur Stärkung – damit einen der Abend nicht ganz umhaut – gibt's eine Kürbissuppe.

16.11. „Es glüht so rot und heiß...“ – ein Überraschungs-Leseabend mit Joachim H. Pe-

tersund Konsorten, zu dem auch die beiden Detmolder Strate-Mädels ihren Teil beitragen.

18.11. Gottesdienst um 10.00 Uhr in der Waldkapelle mit anschließender Kranzniederlegung am Ehrenmal unter Mitwirkung des MGV Kachtenhausen

2.12. Waldadvent ab 17.00 Uhr mit Liedern, Geschichten und gemütlichem Beisammensein am Kaminofen

Karten für die entsprechenden Veranstaltungen sind wie immer erhältlich im Hofladen Blaurock in Ohrsen, in der Helpuper Str. 157.

Musikalischer Gottesdienst am 1. Juli

Ein etwas anderer Gottesdienst erwartete die Gemeinde am 1. Juli. Zwei Elemente prägten in besonderer Weise den Morgen in der Johanneskirche: Es ging um die Musik und die Taufe. Der Kirchenchor mit Dominik Weidner und die Solisten Karolina Schmidt und Marcel Rodekamp mit ihren Trompeten waren intensiv in der Rubrik „Musik“ beteiligt. Die Taufkinder Fiona Berg und Lisa Schönborn standen dann im Mittelpunkt, nachdem das Tauflied „Ich bin getauft auf deinem Namen...“ gesungen wurde.

In der Lesung, die Hendrik Krumme vom Kirchenvorstand übernommen hatte, spielte auch die Taufe indirekt schon eine Rolle (siehe Kasten rechts).

In der Predigt wurde die Frage an die Gemeinde gestellt: „Wer kann sich noch an seine Taufe erinnern und wer kennt seinen Taufspruch?“ Diese Frage brachte so manches Gemeindeglied ins Nachdenken und gleichzeitiges Schmunzeln. Denn wer kann sich schon noch an seine Geburt oder Taufe erinnern? Und trotzdem, so führte Pastor Gerstendorf in seiner Predigt aus, werden wir in der Taufe unter ein besonderes Vorzeichen gestellt, das wir unser ganzes Leben nie mehr verlieren können: Gott eignet uns die Gotteskindschaft zu, er erklärt uns zu seinen geliebten Kindern. Ein schöneres und prägenderes Vorzeichen kann man sich kaum für ein Leben vorstellen.

Mit vielen neueren Liedern aus dem Gesangbuch verlief der Gottesdienstmorgen in einer aufgelockerten Atmosphäre. Die Lieder wurden vom Kirchenchor, unter Leitung von Dominik Weidner, vorgesungen, so dass die Gemeinde die Melodie einmal zu hören bekam und mit Frau Dunkel an der Orgel die Lieder nachsingen konnte. Diese Art von Einführungen neuer

Lieder in der Gemeinde wurde gut angenommen. Die Kinder der Taufgesellschaft waren von dem musikalischen Darbietungen ganz fasziniert. Auf den Armen der Eltern wurde mitgewippt und es gab auch die einen oder anderen Tanzversuche.

Besondere Höhepunkte waren die Trompetenbeiträge von Marcel Rodekamp und Karolina Schmidt. Auf diese muss die Gemeinde für einen längeren Zeitraum verzichten, da beide wegen ihres Studiums im nächsten Jahr nicht zur Verfügung stehen. Für ihren bisherigen Einsatz und ihre schönen Musikstücke bedanken wir uns als Gemeinde noch einmal ganz herzlich und wünschen gute, gesegnete und interessante Zeit beim Studieren. Wir wünschen den beiden viel Erfolg und freuen uns auf ein baldiges Wiederhören. *Ingrid Rodekamp*

Galater 3, 26-29

26 Denn ihr seid alle durch den Glauben Gottes Kinder in Christus Jesus.

27 Denn ihr alle, die ihr auf Christus getauft seid, habt Christus angezogen.

28 Hier ist nicht Jude noch Grieche, hier ist nicht Sklave noch Freier, hier ist nicht Mann noch Frau; denn ihr seid allesamt einer in Christus Jesus.

29 Gehört ihr aber Christus an, so seid ihr ja Abrahams Nachkommen und nach der Verheißung Erben.

Gottesdienst mit dem Bürgerverein Ohrsen/Ehlenbruch in der Waldkapelle

Am Sonntag, 9. September, um 11.00 Uhr, findet in guter Tradition ein Gottesdienst mit dem Bürgerverein Ohrsen/Ehlenbruch in der Waldkapelle statt. Anschließend an den Gottesdienst gibt es Getränke und Leckerer vom Grill.



Fast bis zum letzten Platz besetzt: Das Abschlussgrillen des Gemeindegemeinschafts war gut besucht.

Leckereien vom Grill – zubereitet vom Pastor persönlich

Am letzten Mittwoch vor den Ferien habe ich mich aufgemacht, um ein Foto vom Abschlussgrillen des Gemeindegemeinschafts zu machen.. und ich war mächtig erstaunt, als ich den alten Kirchsaal betrat und gerade noch ein einziger Platz am großen Tisch frei war.

24 Damen waren da! Es gab Fleisch und Würstchen von unserem Pastor gegrillt und natürlich noch ein Gedicht vorm Essen von der ältesten Teilnehmerin des Gemeindegemeinschafts mit ihren 95 Jahren!

Und wie mir bestätigt wurde, sei man immer so mit 20 Leuten, aber man würde auch sehr

gerne noch einen Tisch ran stellen.. Also an alle, ihr seid herzlich eingeladen mittwochs Nachmittag 15 Uhr, alle 14 Tage im alten Gemeindegemeinschaftssaal.

Wenn nicht gerade das Sommerabschlussgrillen stattfindet, gibt es auch eine Tasse Kaffee und ein Stück Kuchen, mal einen Vortrag, oder ein Quiz, es werden Bilder geguckt, Gymnastik steht auch ab und zu auf dem Programm.. oder einfach nur geklönt!!

Weiterhin ganz viel Spaß dabei und ein dickes Dankeschön an Rosi, Renate und Anette für die tolle Organisation.

Beate Genz

Neuer Kreis für pflegende Anhörige

Liebe Gemeindemitglieder!

Sie haben schon des Öfteren von mir als Trauerbegleiterin und der Trauergruppe Wendepunkt im Gemeindebrief gelesen. Beim Wendepunkt treffen sich derzeit Frauen, die ihren Ehemann verloren haben und sich mit anderen Frauen über ihre Situation und die Herausforderungen des täglichen Lebens austauschen. Nicht immer fällt es einem leicht, den Verlust zu verstehen und anzunehmen. Das „WARUM“ ist ein häufiger Begleiter in dieser Zeit.

Die „WARUM“-Frage begleitet auch auf eine andere Art mein neues Angebot. Für pflegende Angehörige stellt sich diese Frage auch des Öfteren, doch eher auf die Frage, „WARUM“ macht es zum Beispiel das Gesundheitssystem eine gute Pflege schwer, „WARUM“ wenden sich Menschen von einem ab... Ich möchte Ihnen in diesem Johannes gerne noch einmal mein neues Angebot vorstellen.

Sie pflegen Ihren Angehörigen zuhause und/oder begleiten die Pflege im Altenheim mit? Wahrscheinlich fühlen Sie sich von all den auf Sie einströmenden Informationen überfordert, immerhin gibt es bei der Pflege von Angehörigen viele Aspekte zu bedenken. Und zugleich möchten Sie und auch die anderen Familienmitglieder, Ihr eigenes Leben und Ihren Beruf nicht vernachlässigen und allem gerecht werden.

Die Pflege im häuslichen Umfeld nimmt täglich zu und verlangt von den Angehörigen oft Unglaubliches. Selbst Schwerstpflegebedürftige, die nach den Vorgaben der Pflegeversicherung mindestens vier Stunden Grundpflege benötigen, werden fast zur Hälfte im häuslichen Umfeld versorgt. Dabei wird unter „Pflege“ nicht ausschließlich die körperliche Pflege verstanden. Pflege kann vieles sein: das regelmäßige und ver-

bindliche Kümern um den Angehörigen zu Hause oder im Pflegeheim, die regelmäßige Begleitung zum Arzt, das Einkaufen, das Kochen oder der regelmäßige Besuch.

Ich möchte Sie im Gesprächskreis als Pflegende dabei in den Vordergrund stellen, Sie dabei unterstützen, sich mehr Zeit für sich zu nehmen, denn das kommt sowohl dem zu pflegenden Angehörigen als auch Ihnen letztendlich zu Gute.

Im Gesprächskreis für pflegende Angehörige möchte ich die Möglichkeit anbieten,

- sich über die Herausforderungen des Pflegealltags mit anderen Menschen auszutauschen, die ähnliche Situationen aus eigener Erfahrung kennen
- nicht allein sein mit Erschöpfung, Überforderung, physischen und psychischen Belastungen
- Lichtblicke im Alltag (wieder)zu finden
- der sozialen Isolation zu entkommen
- Tipps zur Erleichterung des Pflegealltags untereinander auszutauschen
- Möglichkeiten zur Hilfe und Entlastung kennen zu lernen

Die Gruppe trifft sich alle 2 Wochen donnerstags von 19.00Uhr – 21.00 Uhr im Paul Gerhardt-Haus in Lage Billinghamen an der Sängersstraße 22.

Nähere Informationen gebe ich Ihnen auch unter 05232 696 23 27 (AB) oder Sie finden meine Angebote auf www.trauerbegleitung-pivit.de

Ihre Vanessa Pivit

**Zweiwöchentlich
donnerstags von
19 bis 21 Uhr
Paul-Gerhardt-Haus,
Sängersstraße 22,
Billinghausen
Informationen:
05232 6962327
www.trauerbegleitung-pivit.de**

10 Gruppen und Kreise

Krabbelkids	Elterntreff mit Kindern ab 4 Monate, für die Jüngsten der Gemeinde montags, 9.30 – 11.00 Uhr	Meike Stratemann	9 00 92 45
Keksmonster	Spielkreis für Eltern und Kinder ab 24 Monaten 14-täglich dienstags, 15.30 – 17.00 Uhr 12. 6., 26. 6., 10. 7.	Annette Löscher	0173 275 66 35
Kindertreff	Elterntreff für Eltern und Kinder von 6 bis 36 Monaten mittwochs, 9.30 – 11.30 Uhr	Cornelia Risy Richard Bokermann	0 52 08 3 81 99 80 97 90 84
Spielkreis der Elterninitiative Tausendfüßler	dienstags und freitags, 9.00 – 12.00 Uhr	Ulrike Martens Sandra Bretthauer	8 58 84 77 97 97 50
Kreativkreis	14-täglich mittwochs, 9.00 Uhr Termine nach Absprache	Karola Hinder	8 77 23
Holzwerkstatt	3-wöchentlich mittwochs, 19.00 Uhr 28. 8.	Jürgen Menzel	7 84 51
Krankenhaus-Besuchskreis	Termine nach Vereinbarung	Christa Albrink	7 15 16
Gesprächskreis „Wendepunkt“	dienstags nach Absprache	Vanessa Pivit	6 96 23 27
Besuchskreis der Gemeinde	mittwochs, 17.30 Uhr, Termine nach Absprache 12. 9.	Jutta Pankoke	7 82 75
Bibelstunde	14-täglich montags, 18.30 Uhr 10. 9. Pred. Willms, 24. 9. Pastor Dirk Gerstendorf	Reinhold Mucha	76 44
Arbeitskreis Minsk	Termine nach Vereinbarung	Christiane Stoyke	70 20 72
Frauenkreis Korona	3. Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr 26. 9. 18.45 Uhr Abfahrt am Gemeindezentrum Besuch Buchpremiere U. Poznanski: „Thalamus“ Oerlinghausen	Irmgard Menzel Brigitte Reipke	7 84 51 97 05 24
Gemeindenachmittag	19. 9: Planung des 2. Halbjahres	Rosi Beermann Renate Kleine und Team	34 78 7 16 67
Männerkochclub „Götter-Speise“	monatlich montags, 18.00 Uhr 3. 9.	Dirk Gerstendorf Uwe Rodekamp	7 12 35 7 86 45
Kirchenchor	mittwochs, 18.30 – 20.00 Uhr	Dominik Weidner	0 52 61 96 45 40
Gospelchor „Joy“	donnerstags 19.30 Uhr	Dominik Weidner	0 52 61 96 45 40
Gemeindebrief-Redaktionskreis	dienstags, 20.00 Uhr nach Vereinbarung 4. 9.	Sigrid Budde	7 12 35

Fit durch Tanzen	montags, 16.45 – 18.15 Uhr	Dorothea Löscher	6 91 56 57
Mädchenkreis	für Mädchen von 10 bis 16 Jahren montags, 17.00 – 18.30 Uhr	Kristin Tünnermann	01 57 761 342 42
Girls Club	für Mädchen von 6 bis 9 Jahren montags, 16.00 – 17.00 Uhr	Ingrid Rodekamp	7 86 45
Monster-Club	Jungen und Mädchen von 6 bis 9 Jahren donnerstags, 16.00 – 17.00 Uhr	Ingrid Rodekamp	7 86 45
Boys Club	Jungen von 10 bis 14 Jahren donnerstags, 17.30 – 18.30 Uhr	Ingrid Rodekamp	7 86 45
DRK-Arbeitskreis	3. Montag im Monat, 15.00 Uhr 17. 9.	Ilse Erlfing	7 13 63
AWO-Ortsverein	14-täglich mittwochs, 15.00 Uhr 29. 8., 12. 9., 26. 9.	Rita Johannesmann	7 81 52
MGV „Frohsinn“ Kachtenhausen	mittwochs, 20.15 – 21.45 Uhr	Fred Hamann	900 84 28

Gottesdienste

Falls nicht anders angegeben, finden die Gottesdienste sonntags um 10 Uhr statt.

12. August	Gottesdienst	Prädikantin Sylke Henseleit
26. August	Gottesdienst	Prädikantin Ingrid Kuhlmann
2. September	Gottesdienst mit Abendmahl	Pastor Dirk Gerstendorf
8. September, 10.30 Uhr	Kinderkirche	Vorbereitungsteam
9. September, 11 Uhr	Gottesdienst in der Waldkapelle Ohrsen	Pastor Dirk Gerstendorf Bürgerverein Ohrsen-Ehlenbruch
16. September	Gottesdienst	Prädikantin Ingrid Kuhlmann
23. September	Gottesdienst mit Vorstellung der neuen Katechumenen	Pastor Dirk Gerstendorf, Katechumenen
30. September	Gottesdienst mit Taufen zum Erntedank auf dem Hof Blaurock in Ohrsen	Pastor Dirk Gerstendorf, Kirchenchor (siehe Einladung auf Seite 19)

Sollten Sie keine Fahrgelegenheit zum Gottesdienst haben, steht ein kostenloser Hol- und Bringdienst zur Verfügung. Melden Sie sich dann bitte spätestens drei Tage vor dem Gottesdienst im Gemeindebüro unter Telefon 7 12 35.

Familienzentrum Pusteblume



Sommerfest im Familienzentrum



Am 24 Juni fand unser diesjähriges Sommerfest im Familienzentrum Pusteblume statt.

Die Organisation wurde von dem Elternrat und einigen Erzieherinnen übernommen.

Für das leibliche Wohl war ausreichend gesorgt: Mit Bratwürstchen, Crepes, Kuchen und sowohl warmen als auch kalten Getränken fühlten sich alle Besucher sehr wohl.

Auch die Kinder kamen bei den Attraktionen auf ihre Kosten: Es gab eine Hüpfburg, eine Torwand, ein Kreativangebot, Kinderschminken, eine „Schatzsuche im Monsterschleim“ und als

Angebot der Feuerwehr sogar das Spritzen mit einem Wasserschlauch.

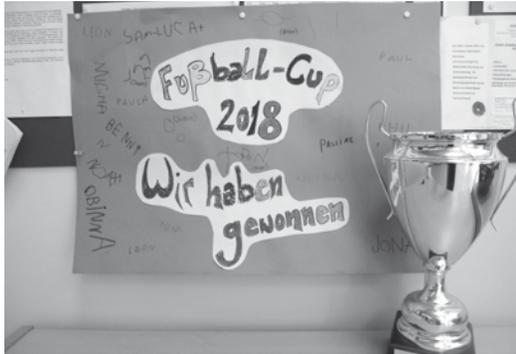
Durch die tatkräftige Unterstützung einiger Kinder konnten alle 700 Lose der großen Tombola in kürzester Zeit verkauft werden.

Auf diesem Wege möchten wir uns noch einmal ganz herzlich bei allen Spendern bedanken!

Unser Fazit: Es war ein sehr gelungenes Fest und ein weiterer großer Dank gilt auch noch einmal allen fleißigen Helfern.

Das FZ Team

Jaah! Wir haben den KIGA CUP!



Am 30. Juni war es wieder soweit! Bei strahlendem Sonnenschein traten 7 Fußballmannschaften zum 5. Mal beim Kindergartenturnier gegeneinander an. Organisiert wurde das Turnier von dem Trainer, der in Kachenhausen-Helpup die Minikicker trainiert. Neben unseren Familienzentrum, das mit 2 Mannschaften antrat, waren noch die Kita Kastanie aus Bad Salzuffen ebenfalls mit 2 Mannschaften, die Kita Pottenhausen, die Kita Ehrentrup und die Kita Maßbruch vertreten.

Das Training der Pusteblumekinder zahlte sich aus, denn der erste Platz ging an das Familienzentrum. Die Eltern waren mindestens so ehrgeizig wie die Kinder. Lautstark feuerten sie ihre Mannschaften an. Dank einiger hilfsbereiter Eltern konnten sich alle mit Kuchen, belegten Brötchen, Würstchen und kalten Getränken stärken. Ein besonderes Highlight war der Besuch des Eiswagens, bei dem sich die Kinder in der Spielpause ein leckeres Eis holen konnten. Es war wieder ein gelungenes Fußballturnier. Vielen Dank an den Organisator Daniel, der die Kinder vom Familienzentrum sehr geduldig und einfühlsam trainiert hat.

Wege aus der Brüllfalle

Der bekannte Regisseur und Medienpädagoge Wilfried Brüning stellt am 13. September 2018 um 19 Uhr seinen Film „Wege aus der Brüllfalle“ im Gemeindehaus, Friedhofsweg 6 in Helpup vor.

Zimmer aufräumen, Hausaufgaben anfangen, nicht lange am Computer spielen... Was soll man tun, wenn Kinder nach fünfmaligen Bitten immer noch nicht reagieren? Der Film ist für Eltern gemacht, von Eltern gespielt, macht Mut und zeigt auch mit Humor neue Wege für typische Alltagssituationen auf.

Eintrittspreis:

Vorverkauf: 5.-€/ Person

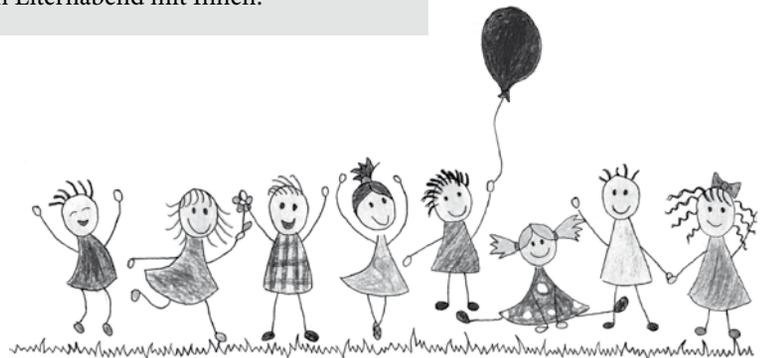
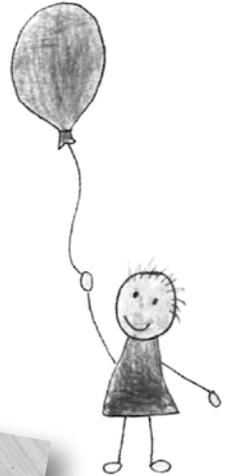
Abendkasse: 7.-€/ Person

Karten erhalten Sie im ev.-ref. Familienzentrum „Pusteblume“,

Kachtenhausen und im ev.

Familienzentrum Helpup

Wir freuen uns auf einen unvergesslichen Elternabend mit Ihnen!





Ausgestattet mit Urkunden und viel Selbstbewusstsein: Die Teilnehmerkinder des Selbstbehauptungskurses.

Selbstbehauptungskurs mit den Wackelzähnen

Am Mittwoch (11.07.18) fand der letzte Trainingstag mit Herrn Hagemann statt.

Die teilnehmenden Kinder erhielten einen Einblick:

Grenzen ziehen/ respektieren

Umgang mit Konflikten

Umgang mit Fremden

Leichte Selbstverteidigung ohne zu verletzen

Jeder bekam eine Urkunde überreicht und mit Einverständnis der Eltern wurde ein Gruppenfoto gemacht.

Vielen Dank an Herrn Hagemann. Die Kinder waren begeistert.



Auf zur Taka Tuka Insel ...

Kinder und Eltern vom Familienzentrums machten sich auf zur Freilichtbühne nach Bellenberg.

Viele Besucher füllten die Freilichtbühne und waren sehr gespannt auf das große Abenteuer. Mit Musik, Gesang und Tanz kam richtig gute Stimmung bei den Zuschauern auf. Die vielen großen und kleinen Schauspieler begeisterten Eltern und Kinder.



Nach der ersten Pause wurde sich erstmal mit Eis gestärkt und die Mitarbeiterinnen hatten viel zu tun.

Am Ende der Vorstellung hatten die Besucher die Möglichkeit mit jedem Schauspieler auf der Bühne Fotos zu machen. Autogramme wurden auch verteilt.

Es war ein sehr gelungener Nachmittag.

Unterwegs mit der Arche

In der diesjährigen biblischen Projektwoche in unserem Familienzentrum „Pustebblume“ beschäftigte uns die Geschichte von Noah und seiner Familie. Vor den Augen der Kinder und auch sichtbar für alle abholenden Eltern/Großeltern entstand nach und nach das Szenarium, das von der großen Flut erzählt – und der Rettung durch die Arche, die Gott Noah bauen lässt.

Die Erzieherinnen hatten tolle Einfälle, um die Geschichte, die abschnittsweise von Tag zu Tag weitererzählt und im Eingangsbereich dargestellt wurde, lebendig weiterzuvermitteln: Da wurde die Arche in einem eigens mitgebrachten Aquarium von der Flut – ein Gartenschlauch leitete das Wasser ein – hochgehoben, Rabe und Taube flogen an einem Gummiband durch die Luft über den Köpfen der

Kinder, ein echtes Altarfeuer wurde mittels eines Grillanzünderwürfels entfacht. Beim Gottesdienst am letzten Tag der Woche, zu dem auch die Eltern eingeladen waren, entrollte ein riesiges Betttuch den wunderschönen Regenbogen über der Szenerie, der uns Menschen wissen lässt: Gott steht zu seinem Bund mit uns Menschen und ist für uns da!



Besuch aus unserer Partnergemeinde Minsk

Vom 11. – 15. Oktober wird uns der großartige Chor aus unserer Partnergemeinde in Minsk besuchen. Die Konzerttermine sind im Moment noch in der Abstimmung, werden dann im nächsten Johannes zu finden sein. Falls es noch Menschen gibt, die Chormitglieder bei sich für Übernachtung/evtl. Frühstück unterbringen können, bitte im Gemeindebüro melden.

TERMINE AUGUST/SEPTEMBER 2018

30. August, 9 Uhr
Einschulungsgottesdienst
in der Johanneskirche

Donnerstag, 13. September, 19 Uhr
Elternabend „Wege aus der Brüllfalle“
Gemeindehaus, Friedhofsweg 6, Helpup

ab Donnerstag, 20. September
19.30 – 21.45 Uhr

Elternkurs Vertrauen-spielen-lernen (4x)
Ev. Kindertagesstätte Heiden
Am Rothenbergweg 4, 32791 Lage

Mittwoch, 26. September
14.30 – 15.30 Uhr

Psychomotorik mit Eltern und Kindern
im Familienzentrum

Donnerstag, 27. September, 20 Uhr
Elternversammlung mit anschl. Wahlparty
im Familienzentrum

Die Kinder- und Jugendarbeit rollt



„Girlsclub“

In der Monstergruppe sind wir mit Jungen und Mädchen zusammen. Das soll weiterhin auch so bleiben. Aber es gab auch eine ganze Reihe von Mädchen, die der Meinung waren, dass sie dabei manchmal zu kurz kamen, was die Programmgestaltung und –aktivitäten anging. Nun haben sich die Mädchen einen eigenen Club gewünscht, ohne Jungs. Sie finden es toll, eine Zeit für sich zu haben, in der sie nur „Mädchendinge“ machen können.

Deshalb werden wir nach den Sommerferien montags von 16.00 Uhr bis 17.00 Uhr einen „Girlsclub“ anbieten. Wir treffen uns im Jugendkeller unter der Johanneskirche, Zugang über den Garten vor dem Grillhaus. Das große Thema bis Herbst lautet: „Naturfarben herstellen - und was wir damit schönes machen können.“ Wir werden auch erforschen, warum Gott uns einen Regenbogen mit so vielen schönen Farben geschenkt

hat. Und – wir werden auch noch viele andere Geschichten über den Regenbogen oder Regenbogenfische hören. Also Girls im Alter von 6 bis 9 Jahren, wenn ihr euch in einer reinen Mädchengruppe treffen wollt, schaut am 6.09.2018 um 16.00 Uhr einfach mal vorbei.

Monsterclub

Der Monsterclub bleibt, wie gewohnt, eine gemischte Gruppe im Alter von 6 bis 9 Jahren für Jungen und Mädchen. Gestartet wird am Donnerstag, den 6.09.2018, in der Zeit von 16.00 Uhr bis 17.00 Uhr, im Jugendkeller unter der Johanneskirche. Unser Thema bis zum Herbst ist: „Einfach spielen“. Vielleicht erfinden wir ja neue Spiele...oder verändern bekannte Spiele nach unseren Vorstellungen... oder....

Boysclub

Der Boysclub ist eine reine Jungengruppe, ihr solltet im Alter von 10-14 Jahren sein und donnerstags zwischen 17.30 Uhr bis 18.30 Uhr Zeit haben. Wir treffen uns auch im Jugendkeller unter der Johanneskirche. Für die Boys heißt es bis zum Herbst „Abenteuer Natur“. Was können wir z.B. aus abgeschnittenen Stöckern basteln? Oder kann man aus Laub ein Dach herstellen? In diesem Zusammenhang wollen wir uns in kleinen Diskussionsrunden mit der Schöpfungsgeschichte befassen.

Ihr habt im letzten Vierteljahr super Ideen mitgebracht, vielleicht habt ihr auch zu dem neuen Thema viele Einfälle. Auf eine tolle Zeit mit euch freut sich

Ingrid Rodekamp

Einwilligungserklärung für die Veröffentlichung von persönlichen Daten

Evangelisch-reformierte Johannesgemeinde Kachtenhausen, Am Sportplatz 10, 32791 Lage,
Telefon 05232 71235, E-Mail info@johanneskirche-kachtenhausen.de

Name des Gemeindegliedes: _____

Anschrift: _____

Ich willige ein, dass

- Foto(s) von mir Gemeindebrief gedruckt
- im „Internet-Gemeindebrief“ gezeigt werden
- auf der Homepage www.johanneskirche-kachtenhausen.de veröffentlicht werden.

Ich bin damit einverstanden, dass meine folgenden Daten veröffentlicht werden:

Tag, Monat, Jahr, Altersangabe, Vorname, Name, Straße, Ort, Ortsteil zu folgenden Ereignissen

- Geburtstag / Ehejubiläum
- Amtshandlungsdaten (Taufe / Konfirmation / Hochzeit / Beerdigung)
- Kontaktdaten (Telefonnummer von Ehrenamtlichen)

Meine Daten /dürfen erscheinen im gedruckten Gemeindebrief „Johannes“

Hinweis zum Internet: Mir ist bekannt, dass digitale Bilder aus dem Internet kopiert, woanders verwendet oder auch verändert werden können, ohne dass die Kirchengemeinde darauf Einfluss hätte. Ich behalte mir das Recht vor, der zukünftigen Veröffentlichung der Bilder im Internet jederzeit zu widersprechen. Die Kirchengemeinde wird im Falle eines Widerspruchs das Bild zeitnah aus dem von ihr verantworteten Bereich im Internet (in der Regel die Internetseite der Kirchengemeinde) entfernen.

Ein Widerruf für die Zukunft ist mir jederzeit möglich und muss an die Adresse der oben genannten Kirchengemeinde gerichtet werden.

Datum

Unterschrift

Bitte füllen Sie diese Erklärung aus und geben Sie sie im Gemeindebüro ab. Sie können sie auch als Scan per Mail schicken oder sie per Post schicken. Alle nötigen Kontaktdaten finden Sie oben.

Blutspendetermin im Gemeindezentrum

Am 13. September von 15.00 bis 19.30 Uhr findet erneut ein Blutspendetermin des DRK Blutspendedienstes in den Räumen des Gemeindezentrums an der Ehlenbrucher Straße statt. Unter allen Spendern werden Tankgutscheine verlost. Spender sollten bitte einen amtlichen Lichtbildausweis mitbringen.

Anmeldung und Freizeit der neuen Katechumenen

Bei einem Elternabend am Donnerstag, 30. August, um 20.00 Uhr, im Gemeindezentrum an der Ehlenbrucher Str. 10, können die neuen Katechumenen angemeldet werden. Wir bitten die Eltern, die Familienstambücher mitzubringen. Am ersten Donnerstag im September, dem 6.9. ist dann das 1. Treffen mit den neuen Katechumenen, die Uhrzeit wird am Elternabend verabredet. Vom 14. – 16. 9. findet die Einführungsfreizeit der neuen Gruppe in Kirchbergdorf bei Warburg statt.

Erlebnistag auf der Lippe

Am Samstag, 30. Juni, starteten früh morgens knapp 20 Katechumenen und einige Ex-Konfis zu einer spannenden Kanutour auf der Lippe. Unter der fachkundigen Leitung von Hans-Werner Grabsch wurden die Kanus am Lippe-See bestiegen und flußabwärts ging es Richtung Boke. Unter weidlicher Ausnutzung der baumverhangenen Uferstreifen ging es doch einigermaßen vorwärts, wenn auch eine kleine Kenterei nicht nur die Jugendlichen und die Helfer, sondern auch den mitgenommenen Imbiss etwas einweichte – die Wurst und der Käse

haben trotzdem geschmeckt, das Brot war etwas weich.... Nachmittags trafen alle wieder wohlbehalten an der Johanneskirche ein.

Erntedank beim Kartoffelfest auf Blaurocks Hof

Dieses Jahr, am letzten Sonntag im September, den 30. September, feiert die Gemeinde den Erntedank beim Kartoffelfest auf dem Hof Blaurock. Wie schon ab und an in der Vergangenheit, werden beide Veranstaltungen zusammen begangen.

Damit die zeitliche Abfolge eingehalten werden kann, beginnt der Gottesdienst – mit Taufen – schon um



10.00 Uhr und das Kartoffelfest startet dann, wie gewohnt, um 11.00 Uhr. Herzlichen Dank, dass wir mal wieder zu Gast sein dürfen auf dem Hof Blaurock.

Gottesdienst zur Einschulung etwas früher

In diesem Jahr wird der Gottesdienst zur Einschulung der neuen Erstklässler der Grundschule Kachtenhausen auf Wunsch der Schule von der Uhrzeit her etwas früher stattfinden. Am Donnerstag, den 30. August, um 9.00 Uhr, sind alle I-Männchen und ihre Familien und Gäste und die Lehrer/innen zum Gottesdienst in die Johanneskirche eingeladen. Der Gottesdienst wird ca. 30 Minuten dauern, anschließend geht es dann an der Schule weiter.

Und sonst?

Haben Sie es gemerkt? Keine Geburtstage, keine Taufen und Bestattungen, die Gesichter auf den Fotos unkenntlich gemacht – bittere Realität mit der neuen Datenschutz-Grundverordnung. Es dürfen keine persönlichen Daten mehr veröffentlicht werden, ohne dass der Betroffene dem ausdrücklich zustimmt.

So fragwürdig uns allen diese neue Verordnung und ihre Auswirkungen auf Institutionen wie die Kirchengemeinde vorkommt, so können und dürfen wir sie nicht ignorieren.

Sollten Sie also auch in Zukunft Fotos ansehen wollen, wissen, wer Geburtstag hat und von wem wir Abschied nehmen mussten, bitten wir Sie herzlich, die Datenschutzerklärung auf Seite 17 auszufüllen und im Gemeindebüro abzugeben. Auch auf der Internetseite www.johanneskirche-kachtenhausen.de findet sich ein Download-Link.

Helfen Sie uns, diesen Gemeindebrief und unsere Gemeinde lebendig zu halten. Vielen Dank!

Lebendige Gemeinde gestalten.

